

Übersicht 1: Seedamm

Fahrt auf A1, zwischen Wädenswil und Pfäffikon

Eisenbahn- und Strassenverkehr auf einer kaltzeitlichen Moräne

Die Landzunge von Hurden (Abb. 1, 2) ist der Überrest einer Moräne, die während eines Rückzugsstadiums des Linthgletschers vor ca. 17'000 Jahren in der Würm-Kaltzeit (Zeitraum von ca. 115'000 bis 10'000 Jahren vor heute), entstand (Abb. 3, 4). Dadurch wurde das Becken des späteren Zürichsees in zwei Teile getrennt, den Obersee und den eigentlichen Zürichsee.

Im Jahr 1354 beschloss Herzog Rudolf IV. von Habsburg, nachdem Rapperswil an Habsburg-Österreich verkauft

worden war, in dieser Seeenge den Bau einer Holzbrücke. Diese wurde 1358 fertiggestellt, hatte eine Länge von etwa 1450 Metern und eine Breite von 4 Metern. Dafür wurden 546 Eichenpfähle in den Seegrund gerammt. Ausgelegt war die Brücke für Fussgänger, Karren und Viehtrieb. Bau und Unterhalt wurden durch Wegzoll finanziert.

Im Jahr 1873 bewilligte das eidgenössische Parlament den Bau eines festen Seedammes mit Strasse und Schienen der Zürichsee-Gotthardbahn, der 1878 eingeweiht wurde. 1939 und 1951 wurde der Damm verstärkt und die Fahrbahn verbreitert. Im Rahmen dieser Sanierung wurde 1943 in Hurden ein Kanaldurchstich vom oberen zum unteren Zürichsee ausgebaggert, sodass auch der Obersee für die Schiffe der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft befahrbar wurde.



Abb. 1: Seedamm von Feusisberg aus gesehen.

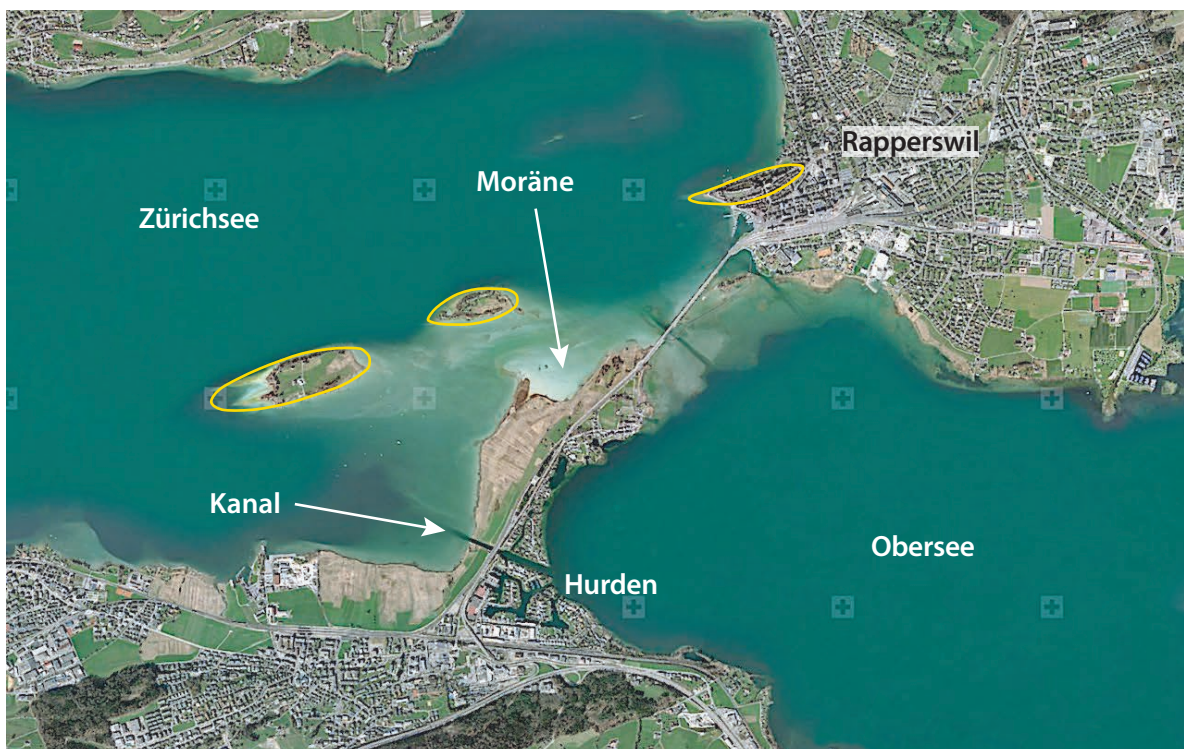


Abb. 2: Im Gegensatz zur Landzunge von Hurden bestehen die beiden Inseln wie auch der Burghügel von Rapperswil (gelb umrandet) aus festem Gestein (Molasse-Sandstein). © swisstopo



Abb. 3: Maximalstand des Linthgletschers in der Würm-Kaltzeit vor ca. 24'500 Jahren



Abb. 4: Rückzugsstadium des Linthgletschers bei Hurden vor ca. 17'000 Jahren. Damit eine Endmoräne entstehen kann, muss die Gletscherzunge einige Zeit stabil an demselben Ort liegen.

<https://educ.ethz.ch/content/main/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2018/11/eiszeitensimulation-macht-gletscheraudienung-sichtbar.html>



Abb. 5: Seedamm um 1929, Luftbild von Walter Mittelholzer